



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung
Ginsheim-Gustavsburg
Christina Gohl, Fraktionsvorsitzende
Jahnstraße 7
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel: 0163 4687852
E-Mail: info@gruene-gigu.de

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Ginsheim-Gustavsburg

SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg, Im Mittelfeld 8, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Ginsheim-Gustavsburg
Herrn Torsten Reinheimer

Carsten Nickel
Fraktionsvorsitzender
SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg

c.nickel@spd-gigu.de

19. Mai 2023

Resolution: Resolution Tempo 30 – Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktionen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der Die Linken und der CDU bitten Sie, die folgende Resolution auf die Tagesordnungen der nächsten Sitzung des BUV-A am 04. Juli 2023 sowie der Stadtverordnetenversammlung am 13. Juli 2023 aufzunehmen.

Resolution:

Die Stadtverordnetenversammlung Ginsheim-Gustavsburg appelliert an den Bund und hier insbesondere Verkehrsminister Volker Wissing, die nicht mehr umgesetzten Empfehlungen aus der 19. Wahlperiode des Bundestages zur Verkehrssicherheit nunmehr endlich umzusetzen. Dazu muss es den Städten mindestens ermöglicht werden:

- Innerorts die Geschwindigkeit von Tempo 30 km/h für einzelne Straßen unabhängig von besonderen Gefahrensituationen anzuordnen
- Ein generelles Tempolimit von 30 km/h anzuordnen und nur auf ausgewählten Hauptverkehrsstraßen Tempo 50 oder eine andere stadt- und menschenverträgliche Geschwindigkeit zuzulassen.

Zudem wird das hessische Kabinett und hier insbesondere Verkehrsminister Tarek Al-Wazir gebeten, dass dieses Ansinnen durch die hessische Landesregierung im Bundesrat vertreten wird.

Ferner wird Bürgermeister Siehr gebeten, dass er die Resolution an den Hessischen Städte- und Gemeindebund weiterleitet, verbunden mit der Bitte, dass dieser sich der Resolution des Deutschen Städtetages anschließt oder eine ähnlich gelagerte Initiative startet.

Begründung:

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg ist vor Kurzem bereits der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“ beigetreten und hat sich so bereits für das grundsätzliche Ansinnen stark gemacht.

Der geringfügig auf die Stadt angepasste Resolutionstext des Deutschen Städtetages unterstützt den Tenor der Initiative und kann dazu beitragen, dass den bremsenden Akteuren in der Bundespolitik die Wichtigkeit des kommunalen Anliegens noch deutlicher vor die Augen geführt wird.

Helmut Dedy, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, bringt es auf den Punkt, wenn er sagt: „Städte, die dies wollen, sollten auch ein generelles Tempolimit von 30 Kilometer pro Stunde anordnen können und nur auf ausgewählten Hauptverkehrsstraßen Tempo 50 oder eine andere Geschwindigkeit

zulassen. Die Städte müssen selbst entscheiden können, wo es sicherer, klimaschonender und gesünder wird, wenn nicht Tempo 50 gilt. Es darf nicht immer Jahre und viele Gutachten brauchen, bis sich etwas ändert.“

Der zuständige Fachminister auf Bundesebene, Volker Wissing, soll das Straßenverkehrsrecht entsprechend anpassen, umso den Kommunen die notwendigen Handlungsspielräume einzuräumen.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Nickel
(SPD-Fraktionsvorsitzender)

Christina Gohl
(Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzende)

Hanna Mohr
(Fraktionsvorsitzende Die Linke)

Dr. Alexander Rheinberger
(CDU-Fraktionsvorsitzender)